



CDU Fraktion Hackenheim

**Ortsverband Hackenheim
„Gemeinsam etwas bewegen“**

CDU Fraktion Hackenheim, Schöne Aussicht 9, 55546 Hackenheim

08.03.2016

**An die
Gemeindeverwaltung Hackenheim
Frau Ortsbürgermeisterin Fels**

55546 Hackenheim

Anfragen und Anträge der CDU-Fraktion

Hallo Sylvia,

wie in den Ausschüssen schon beraten ist die Idee der Gemeindeverwaltung einen eigenständigen, selbst zu verwalteten Kindergarten zu errichten. Wir als CDU begrüßen diesen Grundsatzgedanken, dieses wiederum große Projekt durchzuführen. Wir haben innerhalb der Fraktion und den CDU Ausschussmitgliedern (Bau- und Finanzausschuss) über das weitere Vorgehen beraten. Daher haben wir im Vorfeld noch grundlegende Fragen an die Gemeindeverwaltung, die in der kommenden Gemeinderatsitzung besprochen bzw. beraten werden sollten.

Anfragen:

1.

Sind alle Möglichkeiten mit der kath. Kirche ausgelotet worden hier bei der bestehenden Kindertagesstätte St. Michael eine noch größere Erweiterung durchzuführen (z. B. Aufstockung, weitere Erweiterungsmöglichkeiten auf dem Grundstück des Pfarrgeländes).

2.

Wie wird die Unterbringung (also die Übergangslösung) für unsere Kinder aussehen solange die benötigten Plätze nicht vorhanden sind (im Moment wären dies nach den vorgelegten Bedarfszahlen ca. 30 Kinder)?

Z. Zt. könnte Pf.-Schwabenheim ca. 7 Kinder aufnehmen. Die Stadt wird keine Kinder aus unserer Gemeinde uns aufnehmen, da sie selbst noch eigenen Bedarf hat.

3.

Wurde schon über ein Betreiberkonzept des zukünftigen Kindergartens nachgedacht? Wenn ja, welche organisatorische Möglichkeiten bestehen? Wird entsprechend diesem Konzept ist die räumliche Gestaltung geplant?

4.

Zur Vermeidung unterschiedlicher Kindergartenkonzepte wäre es zweckmäßig mit dem St. Michael Kindergarten zusammen zu arbeiten. Wie könnte eine solche Lösung aussehen oder wurde schon eine Entscheidung getroffen? Wenn ja, welche?

Ein Grundgedanke der besprochen werden sollte, wäre auch die Idee, dass die Gemeinde als Eigentümer fungiert und die kath. Kirchengemeinde beide Kindergartentagesstätten betreibt.

Fraktionsvorsitzender Michael Maurer, Schöne Aussicht 9, 55546 Hackenheim
Tel.: (0671) 66337, Handy 0171/2309822 Email: maurer-hackenheim@gmail.com



**Ortsverband Hackenheim
„Gemeinsam etwas bewegen“**

5. Sind Besuche anderer Kindergartenstätte angedacht. Wenn ja, welche und wann finden diese statt?
6. Wurde schon mit dem Tennisverein und denachteule hinsichtlich des Vorhabens gesprochen und deutlich gemacht, dass hier je nach Lösungskonzept keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr für diese Vereine vorhanden sind. Welche Antworten haben die Vereine gegeben?
7. Die Gemeindeverwaltung muss um handeln zu können vom Gemeinderat folgende Befugnisse erhalten:
 - a). Beratung und Beschluss über die Befugnis mit der kath. Kirche über Verhandlungen aufzunehmen, mit dem Ziel den geschlossenen Vertrag aufzuheben.
 - b). Beratung und Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses über die Zustimmung der Übertrages der Grundstücke an den Verein „VGVKHachteule e.V.“.
8. Sollten hier die Bürger nicht in einer Einwohnerfragestunde informieren und ihre Meinung zu äußern?
9. Wie viele Gruppen werden geplant und wie ist der Zusammensetzung?
10. Entsprechend der Gruppengliederung werden seitens der Landes und des Kreises Zuwendungen bereitgestellt. Wie hoch belaufen sich diese?
11. Für wann ist ein Vorentwurf für ein Gebäude vorgesehen und welche Bauart wird favorisiert? Gibt es eine grobe Kostenschätzung, die als Basis für eine Abschätzung der Wirtschaftlichkeit und der zukünftigen Belastungen im Haushalt dienen kann?

Um zukünftige Unstimmigkeiten zu vermeiden, stellen wir folgende Anträge für die Gemeinderatsitzung am 24.03. 2016:

- 1. Beratung und Beschlussfassung weitere Möglichkeiten mit der Kath. Kirche St. Michael zu erörtern, den bestehenden Kindergarten St. Michael bedarfsgerecht zu erweitern.**

Begründung: Bevor die Gemeindeverwaltung weiter Schritte ihres geplanten gemeinde-eigenen Kindergartenneubau fortführt. Sollte zuerst mit der Verwaltungsrat der St. Michael Kirche über weitere Möglichkeiten einer bedarfsgerechten Erweiterung gesprochen werden. Aus unserer Sicht ist es in einer Gemeinde sehr wichtig, keine örtliche Trennung von Einrichtungen durchzuführen. Dies könnte dazu führen, dass ein Wettbewerb zwischen organisatorisch unterschiedlichen Kindertagesstätten entstehen könnte. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage welche Einrichtung bei sinkendem Bedarf aus wirtschaftlicher Sicht geschlossen würde.

- 2. Beratung und Beschlussfassung über den Standort des zukünftigen Kindergartens.**

Begründung: Wir sind der Auffassung, dass von der Gemeindeverwaltung genannte Grundstück hinter der Rheinhessenhalle als Standort eher nicht geeignet ist, weil:



**Ortsverband Hackenheim
„Gemeinsam etwas bewegen“**

- Benötigte Grundfläche für Gebäude und Spielplatz nicht ausreichend ist.
- Die Beengte Verkehrssituation an der Einmündung des Binger Weges und die Überquerung der Kreuznacher Straße für die Kinder eine zusätzliche Gefahrenquelle beinhaltet.
- Der Tageslichteinfall durch die Schattenbildung der RHH nicht optimal ist.
- Mit Einsprüchen der Anlieger bei diesem Standort zu rechnen ist, die einem raschen Baubeginn entgegenstehen
- Das Grundstück bietet keine Erweiterungsmöglichkeiten bei zukünftigen Bedarf an
- Eine Erweiterung der Rheinhessenhalle für die kulturelle und sportliche Entwicklung zwingend erforderlich wird.
- Weitere starke Einschränkung der Park- und Verkehrssituation an der RHH, die jetzt schon weit über ihre Grenzen geht.

3. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines geeigneten Grundstückes

Begründung: Wie schon unter den Punkt 1 genannt sehen wir den geplanten Standort als nicht geeignet an. Bei einem Projekt dieser Größenordnung bedarf es einer sorgfältigen Prüfung aller Möglichkeiten einen geeigneten Standort zu finden, der einen Ankauf eines privaten Grundstückes erforderlich macht. Auch wenn hierzu finanzielle Mittel zusätzlich benötigt werden. Weiterhin muss die Möglichkeit bestehen bei zukünftigen weiteren Bedarf eine Erweiterung des Gebäudes zu ermöglichen. Wir sind der Auffassung, dass solche Grundstücke in unserer Gemeinde vorhanden sind, die einen besseren Standort für den Kindergarten darstellen.

4. Antrag einer sehr zeitnahen Einberufung einer Einwohnerversammlung

Begründung: Wir sind der Auffassung dass alle Bürger Hackenheim und besonders die Nutzer der zukünftigen Kindertagesstätte ein Recht haben hier informiert und mitgenommen zu werden sowie Fragen und Anregungen einzubringen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die CDU Fraktion Hackenheim
Michael Maurer
Fraktionsvorsitzender